398.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Samstag 26. Nov. 1905.

Vom Österreichischen Schulmuseum. Am Samstag den 25. d. fand im Österreichischen Schulmuseum die Eröffnungsgeneralprobe statt, die zu vollster Zufriedenheit ausfiel. Die bereits angekündigte zeitgemäße Ausstellung „Die Photographie im Dienste des geographischen Unterrichts" ist endlich beschickt und gliedert sich in die zwei Hauptabteilungen „Inland" und „Ausland". Von den Bildern des Auslandes, das diesmal die auf Ägypten und Palästina sich beziehenden besonders zu treffen erreichen. Da diese Ausstellung als eine temporäre gedacht ist, so werden die jetzt ausgewählten Bilder in kurzer Zeit durch andere ersetzt werden. In der Abteilung „Naturlehre" gelangen Mustersammlungen der medizinischen und zweckmäßigsten physikalischen und chemischen Apparate für die verschiedenen Kategorien der Volks- und Bürgerschulen zur Ausstellung; überdies wird in dieser Abteilung ein Kurs für Glasbläserei eröffnet. Das Schulmuseum wird nunmehr endgültig am 2. Dezember l. J. nachmittags eröffnet.

Theresien-Weihnachts-Stiftung. Die Interessen der Theresien-Weihnachts-Stiftung pro 1905 im Betrage von 240 Kronen gelangen am 23. Dezember l. J. in Teilbeträgen von 10 bis 30 Kronen an hilfsbedürftige Bewohner des 7. Bezirkes zur Verteilung. Den Vorrang genießen in erster Linie Staatsangehörige deutscher Nationalität u. in zweiter Linie alle ohne Unterschied, welche Kinder zu erhalten haben oder dem Arbeiterstande angehören. Mündliche oder schriftliche Anträge sind bis 15. Dezember l. J. in der Gemeindekanzlei Neubau einzubringen.

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Leopoldstadt hält am 1. Dezember 5 Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 28. November.

Vorsitzender V. B. Hierhammer.

RR. Stottbauer bringt zur Kenntnis, daß für den Neubau des K. K. hygienischen Institutes im 9. Bezirk Zimmermann- und Kinderspitalgasse von der K. K. n.-ö. Statthalterei die Baubewilligung erteilt wurde.

Die Auffassung von 20 Stück Drucksplänen für die städtische Feuerwehr wird mit einem Kostenerfordernisse von 1998 Kronen genehmigt.

RR. Waffaly beantragt zur Sicherung des ordnungsmäßigen Betriebes der Pferdegrößerei im städtischen Lagerhause diverse Gegenstände (Kübel, Bürsten, Decken u. Kippwagen etc.) mit einem Kostenbetrage von 7220 K anzuschaffen. (Ang.)

RR. Braun beantragt zur Errichtung des städtischen Gebührenkataloges provisorisches die Einbeziehung von Teilen der als Packgasse bestehenden Achtenfeldgasse im 11. Bezirk in die Area des städtischen Gebührenkataloges zu genehmigen. (Ang.)

Die Löhnungen der bei der Unratsabfuhr am Praterkai während der Einstellung der Schiffahrt im Donau-Kanale in den Winterperioden 1905/06 bis 1907/08 beschäftigten 10 Arbeitskräfte werden auf 2 K 40 h per Mann und Tag und auf 3 K per Mann und Nacht erhöht.

RR. Graba beantragt die Vermehrung des Personales des Zentral- Stadt- und Neuerkatasters anläßlich der Neuanlage und Führung des Hausnummernregisters um eine Offizialstelle in der 7. Rangklasse, eine Akzessistenstelle in der 8. Rangklasse und um 7 Dienerstellen. Die Vermehrung soll mit 1. Jänner 1906 ins Leben treten. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Rauer wird die Kassierung des Auslaufbrunnens im 15. Bezirk Lainzerstraße vor Nr 3 und 5 genehmigt.

RR. Goll beantragt die Übernahme der fünf Beamten des Bezirksamtes Floridsdorf in den Dienst der Gemeinde Wien. (Ang.)

RR.Ölzl beantragt ein Offert auf eine in die Zone des Wald- und Wiesengürtels fallende Parzelle in Ober-Döbling (l. Z. 227) im Ausmaße von 4016 m² um den Kaufpreis von 23.000 Kronen anzunehmen. (Ang.)

Mit Rücksicht auf die große Überfüllung städtischer Versorgungshäuser wird genehmigt, daß das leerstehende erste Stockwerk des ehemaligen Armenhauses zur Unterbringung von Armen (u. zw. Männern) wieder verwendet wird.

Der Parzellierung der zwischen der Laugacker- und Landgasse im 19. Bezirk gelegenen Liegenschaft l. Z. 450 und 451 in Grinzing auf 4 Baustellen wird zugestimmt.

RR. Scheimer berichtet über ein Ansuchen des Zirkusbesitzers Albert Schumann um käufliche Überlassung von Baustellen und Gründen im 15. Bezirk u. beantragt von einer Stellungnahme zur Vergrößerung des an

der Ecke der Märzstraße u. Friedhofstraße gelegenen Grundkomplexes, auf welchem sich das Fröbelsgebäude befindet, durch Einbeziehung von Teilen dieser Straßen und eines Teiles des Schmelzer Friedhofes abzusehen. Dem Offerenten ist jedoch bekannt zu geben, daß die Gemeinde Wien wenn das Wiener Bürgerspitalfonds bereit sei, Verhandlungen hinsichtlich des Verkaufes der Lurfalle C.Z. 836 bis 841 in Hinsicht, auf welcher sich das Fröbelsgebäude befindet, einzuleiten. (Ang.)

HR. Czauberger berichtet über die Neuorganisierung von Hallen behufs Organisierung eines Betriebs- und Erhaltungsdienstes für die Hauptsammelkanäle beiderseits des Wiener Donaukanales und beantragt die Systemisierung einer Assistentenstelle im Hilfsstatus des Stadtbauamtes für den Bauaufsichtsdienst, einer Kanzleistelle und einer dritten Kanalkanalaufseher-Stelle. Die jährlichen Mehrkosten beziffern sich mit 6120 Kronen. (Ang.)

Nach einem Bericht des HR. Braun wird dem Deutsch-österreichischen Turnerbund ein Lehrzimmer in der Schule Kinzingergasse 76 unter den üblichen Bedingungen überlassen.

HR. Ostbauer beantragt die Errichtung einer Dampfwäscherei im Wiener städtischen Versorgungshaus in Mauerbach mit einem Kostenerfordernisse von 18239 Kronen. Es wird beschlossen, diese Neuerung im Jahre 1907 in Ausführung zu bringen.

Jahresrechnungsabschluß pro 1904.

Im Stadtrate wurde heute auf einen Referate des HR. Jaba der Jahresrechnungsabschluß der Stadt Wien für das Verwaltungsjahr 1904, sowie die Abschlüsse der in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonds beraten. Es wurde beschlossen, dieselben dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

N.B. Das Referat liegt der heutigen Korrespondenz bei.

Brauhaus der Stadt Wien. Das Brauhaus der Stadt Wien hat vom 1. November l. J. an die direkte Abstattung der Landes-Bierauflage für alle von dem genannten Brauhause bezogenen Gastwirte übernommen. Die Rückerstattung der auf diese Art vom Brauhause der Stadt Wien für seine Rechnung auszulegenden Beträge wird durch Begleichung derselben zu Handen der Bierkassiere erfolgen. Hiedurch entfällt für die Kunden des städtischen Brauhauses die Verpflichtung der direkten Zahlung der Landes-Bierauflage an das n.ö. Landes-Bierinspektorat und haben dieselben in Hinkunft diesbezüglich nur mehr mit dem Brauhause zu verrechnen. Zu diesem Vorgehen hat sich die Gemeinde Wien als Eigentümerin des Kaiserdorfer Brauhauses durch das Bestreben veranlaßt, den Gastwirten, welche ihren Bierbedarf aus dem städtischen Brauhause decken, entgegenzukommen, sie in erster Linie der Unannehmlichkeiten etwaiger Auseinandersetzungen mit dem Landes-Bierinspektorate gänzlich zu entheben, denselben ferner unliebsame Kontrollen zu ersparen. Insbesondere soll die gemeinde Bekanntgabe des Bierumsatzes jedes einzelnen Gastwirts vermieden werden. In Hinkunft wird nämlich das Landes-Bierinspektorat für die vom städtischen Brauhause beziehenden Gastwirte, die sonst von allen anderen Brauereien zu liefernden vierzehntägigen Spezial-Ausweise über den Bierbezug der einzelnen Gastwirte nicht mehr erhalten, sondern sich mit der monatlichen Bekanntgabe der allgemeinen Schlußziffer begnügen. Hiedurch erspart den Interessen der Gastwirte in einem Monate Rechnung getragen, auf welchen sie mit Recht stets großen Wert legten.

Goldene Hochzeit. Gestern beging das Ehepaar Leopold und Josefa Lock die goldene Hochzeitsfeier. Der Mann ist im Jahre 1828 geboren, kam 1844 nach Wien, lernte hier das Maurerhandwerk, arbeitete hier als Geselle u. versah außerdem in einem Hause des 9. Bezirkes 32 Jahre lang die Hausmeisterstelle. Von 13 Kindern des Ehepaares sind gegenwärtig noch 5 am Leben. Die kirchliche Zeremonie nahm gestern nachmittags 5 Uhr Provinzial P. Pix in der Alsergrundstädter Pfarrkirche im 8. Bezirk vor. Der Feier wohnten bei Bgm. Dr. Lueger mit dem Obermagistratsrate Glygal, die GRe. Dürbeck, Gruendler, Ostbauer, u. Dr. Kletzbery, und Herzmann, Magistratsrat Ofenzeger, die Ehrengäste des christlichen Frauenbundes mit der Vorsitzenden Frau Pfönsofer etc. Bgm. Dr. Lueger hielt eine herzliche Ansprache, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Wien und kündigte dem Jubelpaar das übliche Ehrengeschenk an.